



Deutsch-französisches Seminar zur Berufsbildung im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Académie d'Aix-Marseille vom 16. – 19. September 2019 am Helene-Weber-Berufskolleg

Zur Steigerung der fachlichen Qualität der Auslandsaufenthalte trafen sich mit Unterstützung des deutsch-französischen Jugendwerks Ausbilder und Lehrkräfte des Helene-Weber-Berufskollegs aus Paderborn, des Robert-Wetzlar-Berufskollegs aus Bonn und des Lycée technique Hotelier aus Marseille sowie das Berufsbildungszentrum Dormagen mit seinem französischen Partner, dem Lycée professionnel Les Alpilles aus Miramas, vom 16. – 19. September 2019 am Helene-Weber-Berufskolleg in Paderborn.

Angehende Fachkräfte aus den Branchen Gastronomie, Logistik und Transport gehen im Rahmen ihrer betrieblichen Ausbildung für drei bis vier Wochen in Betriebe in der Provence. Hier bereichern sie ihre Ausbildung mit internationaler Arbeitserfahrung. Durch den Auslandsaufenthalt entwickeln sie ihre sozialen und personalen Kompetenzen weiter.

Die Ausbilder und Lehrkräfte legten in Lernvereinbarung fest, was die Auszubildenden an Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation und Kundenbeziehungen, Organisation und Service, Teamarbeit, Beschaffungsmanagement und Qualitätsanspruch in der Gastronomie in ihrem Praktikum in Frankreich erwerben sollen. Schulleiter Andreas Czorny kommentierte wie folgt: „Durch die Abstimmung der Inhalte des Auslandspraktikums mit den Lehrplänen und Ausbildungsordnungen beider Länder passen wir die Inhalte des Praktikums optimal an die Anforderungen der Betriebe an. Wir erhoffen uns dadurch neben der Kompetenzentwicklung der Auszubildenden auch eine erhöhte Bereitschaft weiterer Ausbildungsbetriebe, ihren Auszubildenden Auslandserfahrungen zu ermöglichen. Außerdem sehe ich hierin eine weitere Möglichkeit für die Ausbildungsbetriebe dem Fachkräftemangel zu begegnen.“

Am letzten Tag der Veranstaltung unterzeichneten Vertreter der Académie d'Aix-Marseille, der Industrie- und Handelskammern Mittlerer Niederrhein, Bonn/Rhein-Sieg und der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld sowie der Schulaufsichten für die Berufskollegs der Bezirksregierungen Detmold, Düsseldorf und Köln ein spezifisches Partnerschaftsabkommen für die Branchen Gastronomie/Hotellerie und Spedition/Logistik.

Im Rahmen eines kleinen Festakts zur Unterzeichnung unterstrichen Frau Stephanie Pudenz vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und Herr Christophe Gargot von der Académie d'Aix-Marseille in ihren Ansprachen, dass man den hier eingeschlagenen Weg der Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Institutionen der regionalen Berufsbildung in Zukunft auf weitere Branchen übertragen möchte. Das Partnerschaftsabkommen ist Ausdruck des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Institutionen und legt Branchen und Handlungsfelder der Zusammenarbeit fest. Es sichert zum Nutzen der Ausbildungsbetriebe die Qualität für die Bewertung, Validierung und Anerkennung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen, die von den Auszubildenden während ihres Auslandspraktikums erworben werden sollen.

Die hier getroffenen Verabredungen beziehen sich auf das Arbeitsprogramm zur Kooperationsvereinbarung für die allgemeine und berufliche Bildung zwischen der Hochschulregion Provence-Alpes-Côte d'Azur und dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.11.2018. Die Zusammenarbeit in der Berufsbildung beider Partner besteht bereits seit dem 11.06.2007.

Die Aktivitäten vor, während und nach dem Seminar wurden koordiniert und moderiert durch die Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche Qualifizierung der Bezirksregierung Düsseldorf unter aktiver Mitarbeit der EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Beruf der Bezirksregierungen in Detmold und Köln.



